

Veranstaltungsbüro und Anmeldung:

Evangelische Akademie Baden, Doris Simon-Wiede,
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, E-Mail: doris.simon-wiede@ekiba.de,
Tel. (0721) 9175352, Fax (0721) 917525352

Anmeldung bitte schriftlich über unser Anmeldeformular
im Internet oder direkt beim Veranstaltungsbüro.

Anmeldeschluss: 1. Juni 2016. Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor
Veranstaltungsbeginn eine Absage erhalten. Es wird keine
Anmeldebestätigung versandt. Auf Wunsch senden wir Ihnen
eine Fahrkarte im Bereich des Karlsruher Verkehrsverbundes
zu (gültig auch für den Bus 116/113 in Bad Herrenalb).

Komplettpreis für den gesamten Workshop:

EZ 85 € (inkl. Vollpension und Beitrag für den Workshop)

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft an der Rezeption
der Akademie (möglichst mit EC-Karte). Bestellte und nicht
in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden. Treten Sie weniger als 7 Tage vor
Veranstaltungsbeginn von Ihrer Anmeldung zurück, werden
Ihnen 50% der Kosten (bei Ermäßigung 100%) als Ausfall-
gebühr in Rechnung gestellt.

Veranstaltungsort und Anreise:

Haus der Kirche – Evangelische Akademie Baden,
Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb, Tel. (07083) 9280,
Fax (07083) 928601, E-Mail: hausderkirche@hdk.ekiba.de

Anreise: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: IC/ICE bis Karls-
ruhe Hbf; S-Bahn (S 1) vor dem Bahnhof nach Bad Herrenalb.
Aktuelle Informationen zur **Anreise** mit dem öffentlichen
Nahverkehr finden Sie unter www.bahn.de, bitte als Ziel
„Ev. Akademie, Bad Herrenalb“ eingeben.

Mit dem PKW: Autobahn A5 (Ausfahrt Ettlingen/Bad Herren-
alb). Parkplätze unterhalb des Hauses.

Feste Zeiten im Haus: ab 8.00 Uhr Frühstück,
12.30 Uhr Mittagessen, 14.30 Uhr Kaffeepause,
18.30 Uhr Abendessen

**Workshop****Quo Vadis?****Neue Steuerungsinstrumente
in der Agrarpolitik**

**29. bis 30. Juni 2016
Bad Herrenalb**

Einladung

Gegenwärtig steht Europa in vieler Hinsicht am Scheideweg. Eine der Fragen, die in den nächsten Jahren zu beantworten sein wird, ist die nach der weiteren Ausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union. Wird die europäische Gesellschaft weiterhin bereit sein, jährlich ca. 57 Mrd. € für eine Agrarpolitik auszugeben, deren Plausibilität politisch und medial problematisiert wird? Und ist deren Deutungshoheit in Politik und Landwirtschaft in ganz unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen ausgewandert?

Die Evangelische Akademie Baden stellt sich dieser Problematik und kommt mit verschiedenen agrarpolitischen Akteuren ins Gespräch.

In einem Workshop werden, nach dem Einführungsvortrag von Professor Dr. Braun, mit agrarpolitischen Einrichtungen und Verbänden Ideen entwickelt und diskutiert, die nicht in der einfachen Fortsetzung der bisherigen Agrarpolitik liegen.

Unser Ziel ist es, neue Instrumente der agrarpolitischen Steuerung zu bedenken und zu kommunizieren. Das Vorbild dieser Steuerung ist ein Prozess, der in den 80er Jahren von

Prof. Dr. Weinschenck mit der Stickstoffsteuer angestoßen wurde. Querdenken, kritische Analyse und ungewöhnliche Konzepte sind erwünscht. Eine Fortsetzung dieses Workshops könnte ein Ergebnis der Veranstaltung sein.

Seien Sie willkommen!



Hermann Witter
Pfarrer, Studienleiter
Evangelische Akademie Baden
Landesbeauftragter des
Kirchlichen Dienstes Land

Titelbild: sima - Fotolia.com

Programm

Mittwoch, 29. Juni 2016

- 15.00 Uhr Ankommen in Bad Herrenalb, gemeinsames Kaffeetrinken
- 16.00 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde
„Ökosteuern – eine Alternative im ‚Werkzeugkoffer‘ der GAP 2020?“
Einführungsvortrag von **Prof. Dr. Jürgen Braun**, Dekan des Fachbereichs Agrarwirtschaft der Fachhochschule Südwestfalen
Diskussion und erste Austauschrunde
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Impuls zum Thema „Neue Steuerungsinstrumente“**
Stig Tanzmann, Referent für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Berlin
Dr. Ewald Glaser, Vorstandsvorsitzender ZG Raiffeisen, Karlsruhe
- 22.00 Uhr Tagesausklang im Gemeinschaftsraum

Donnerstag, 30. Juni 2016

- 8.00 Uhr Frühstücksbuffet
- 9.00 Uhr Impuls für den Tag
Pfarrer Hermann Witter
- 9.15 Uhr **Vom Säulenmodell zu gesellschaftlich erwünschten Ausgleichszahlungen**
Dr. Christian Eichert
Bioland Landesverband Baden-Württemberg
Weitere Beiträge zum Thema:
Dr. Clemens Dirscherl
Beauftragter der EKD für agrarsoziale Fragen
Joachim Hauck, Ministerium Ländlicher Raum in Baden-Württemberg
- Weiter wurden angefragt: Vertreter der Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands und des Naturschutzbund (NABU)
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Erste Konsensergebnisse**
Vereinbarung zur Weiterarbeit
- 15.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Nachmittagskaffee